

Cloud-ERP-Lösungen mit modernem Cash Management, Datenanalytik, Inventarmanagement und Berichtsfunktionen können die Nachhaltigkeits- sowie Umwelt-, Sozial- und Governance-Initiativen von Unternehmen fördern – und eine höhere Leistung als On-Premises-Systeme erbringen.

Cloud-ERP unterstützt Unternehmen bei Erreichung ihrer Nachhaltigkeits- und ESG-Ziele

April 2022

Verfasst von: Mickey North Rizza, Group Vice President, Enterprise Software

Nachhaltigkeit fördert den Business Value

Nachhaltigkeitsinitiativen sowie Themen im Bereich Umwelt, Soziales und Governance (Environmental, Social, and Governance, ESG) werden für Unternehmen immer mehr zum Schwerpunkt. Diese beiden Bereiche, Nachhaltigkeit und ESG, sind zu einem wesentlichen Teil des Gesamtwertes eines Unternehmens geworden. Kürzlichen IDC Studien zufolge besteht zwischen nachhaltigem Betrieb und dem Wert eines Unternehmens eine Verbindung, die in den vergangenen Jahren noch stärker geworden ist: 74 % der befragten Unternehmen bezeichneten ESG in 2021 als „sehr wichtig“ für den Wert ihres Unternehmens, verglichen mit 48 % in 2020. Dies verweist auf den wachsenden Trend der Nutzung nicht-finanzieller Leistungskennzahlen – wie Nachhaltigkeit und ESG – für die Bestimmung des Werts eines Unternehmens und zur Umsetzung transformativer Veränderungen im Geschäft.

Durch Integration von Nachhaltigkeits- und ESG-Initiativen entsteht für Unternehmen eine zweckorientierte Geschäftsstrategie. Zusätzlich können Mitarbeiter sich für ihr persönliches Ziel engagieren und Teil des Wandels im Unternehmen werden. Wenn Unternehmen ihren Unternehmenszweck auf die Werte der Mitarbeiter ausrichten, werden sie möglicherweise auch feststellen, dass die Anwerbung von Spitzenkräften leichter wird. Nachhaltigkeits- und ESG-Maßnahmen können zudem die Erschließung neuer Umsatzquellen erlauben, wie durch Programme für erneuerbare Energien und Reverse Logistics.

Zwar können die meisten Branchen aus derartigen Initiativen Nutzen ziehen, jedoch gilt laut IDCs *Worldwide ESG Business Services Buyer Value Survey* von 2021 mit 1.000 Befragten zufolge, dass die Chancen, davon zu profitieren, in den Bereichen Finanzdienstleistungen, Bergbau und Erzverarbeitung sowie Transportwesen besonders groß sind. Den befragten Führungskräften dieser drei Branchen sowie aus den Bereichen Geschäfts- und Unternehmensdienstleistungen, Infrastruktur und Behörden zufolge werden ihre Nachhaltigkeits- und ESG-Ziele folglich öfter unter die Lupe genommen. Unternehmen in diesen Branchen haben nicht nur den Wert von Nachhaltigkeits- und ESG-Initiativen für ihren Marktanteil erkannt, sondern auch für ihre Möglichkeit, diesen Wert langfristig zu erhalten.

AUF EINEN BLICK

WICHTIGE DATEN

IDC Studien zeigen:

- » 74 % der befragten Unternehmen bezeichneten ESG in 2021 als „sehr wichtig“ für den Wert ihres Unternehmens, verglichen mit 48 % in 2020.

Nachhaltigkeit und ESG bieten zudem Unternehmen enorme Chancen zur Stärkung ihres Betriebs und Lieferketten. In Bereichen wie Investitionen in Diversität, CO₂-Emissionen, gesellschaftliche Unternehmensverantwortung, Governance, Risiken und Compliance erreichen Unternehmen mit etwaigen Schwachstellen ihre Nachhaltigkeits- und ESG-Ziele möglicherweise nicht. Die Leistung und Kennzahlen von Lieferanten hinsichtlich Nachhaltigkeits- und ESG-Initiativen sind wichtige Aspekte der Auswahl von Lieferquellen durch Unternehmen, werden aber vom einkaufenden Unternehmen oft nicht systematisch erfasst. Dies stellt eine verpasste Chance zur Schaffung und Realisierung von Wert für das einkaufende Unternehmen und seine Abläufe dar ebenso wie für die Lieferanten und ihre übergreifenden Ziele und Absichten. Diese verpasste Chance gehört zu den am einfachsten und am leichtesten zu behebenden Problemen. Das einkaufende Unternehmen kann Leistungskennzahlen bei seinen Lieferanten einführen, um Nachhaltigkeit und ESG gezielt zu fördern und die Daten in seinen Technologiesystemen zu erheben. IDCs *Global Sustainable Strategies and Technologies Survey* von 2022 belegt in der Tat, dass Softwareanbieter als wichtige Partner für die Implementierung hinsichtlich der Förderung der Nachhaltigkeit im Unternehmen gesehen werden.

IDC-Ergebnissen zufolge arbeiten Finanz-, Betriebs-, Beschaffungs- und andere Geschäftsfunktionen zur gezielten Förderung von Nachhaltigkeits- und ESG-Initiativen wie den folgenden zusammen:

- » **Reduzierung der CO₂-Emissionen:** Unternehmen ziehen eine Ausgangslinie, um die Grundsituation zu erfassen, und planen die weitere Reduzierung im Zeitverlauf.
- » **Überprüfung des Wasserverbrauchs in Einrichtungen:** Dies umfasst die Messung des Wasserverbrauchs an einem Standort, einschließlich Abwasser, Produktion und Nutzung von zugeführtem Wasser. Manche Unternehmen überprüfen dies noch genauer unter Berücksichtigung der Sammlung und Wiederverwendung von natürlichem Wasser (Regen, Schnee), durch Installation grundlegender und wassersparender Technologien sowie mithilfe effizienter Techniken und Verfahren der Landschaftsgärtnerei.
- » **Integration der Berichterstellung zu Finanzen und Nachhaltigkeit sowie Diversität und Inklusion (D&I):** Die Verfolgung von Leistungskennzahlen zur Überwachung der CO₂-Bilanz, zur ethisch korrekten Beschaffung und zu Diversität und Inklusion sowie die Berichterstellung hierzu sind für die Datenverfolgung in Echtzeit entscheidend. Unternehmen sind für eine einheitliche Faktengrundlage auf einen ganzheitlichen Datenüberblick angewiesen.
- » **Partnerschaft mit nachhaltigen Lieferanten:** Viele Unternehmen arbeiten eng mit ihren Lieferanten zusammen, um gemeinsame Ziele zu erreichen – von der Funktionalität von Einkaufsprodukten über eine nachhaltige Produktion bis hin zu einer besseren Verpackung. So lassen sich mehr Kennzahlen für Zusammenarbeit und Leistung an den Lieferantenstamm herantragen und die eigenen Leistungskennzahlen verbessern.
- » **Reduzierung des Abfallaufkommens insgesamt:** Fertigungsunternehmen bemühen sich sehr um eine Reduzierung des Abfallaufkommens in ihren Betrieben, z. B. durch weniger Ausschuss, Ausschuss-Recycling und eine effizientere Nutzung von Wasser, Strom und Kraftstoffen.
- » **Intelligente Gebäudetechnik:** Die Einführung intelligenter Handtuchhalter, Seifenspenden, Klimaanlage- und Heizungssensoren je nach Bereichen und Räumen sowie sogar intelligenter Recycling- und Restmüllbehälter sorgt dafür, dass Nachhaltigkeit in Unternehmen insgesamt ein Schwerpunkt bleibt.

- » **Verbesserung der Umweltverträglichkeit:** Durch effizientes Management von Reparaturen, Recycling und der Außerbetriebnahme von Anlagen und Produkten, oft auch als Reverse Logistics bezeichnet, generieren Unternehmen mehr Wert in der Kreislaufwirtschaft.

Nachhaltigkeit kann Unternehmen bei Effizienzsteigerungen helfen, positive Auswirkungen auf Mensch und Umwelt haben und finanzielle Gewinne erzielen. Allerdings müssen Führungskräfte offen sein für eine Neubewertung der gesamten Unternehmensstruktur – von Mitarbeitern, Abläufen und vor allem Technologie – um umweltfreundlicher zu werden.

Cloud-Technologie und nachhaltige Einkaufsentscheidungen

Unternehmen entscheiden immer häufiger auf Basis nachhaltigkeitsbezogener Geschäftsziele über Technologieausgaben. Dieser Trend beeinflusst Einkaufsentscheidungen ganz unterschiedlich: Je nach Technologie können die Entscheidungsträger die Nachhaltigkeit der Technologie selbst (z. B. die CO₂-Bilanz) oder ihre nachhaltigkeitsbezogenen Funktionen (also die Fähigkeit, dem Käufer bei der Bewältigung von Nachhaltigkeitsproblemen zu helfen) berücksichtigen – oder beide Aspekte.

Der Wechsel zu einem Cloud-Software-Anbieter mit einem nachhaltigeren Betrieb seiner IT-Infrastruktur als die Konkurrenz kann Endnutzern indirekt bei der Verbesserung ihrer eigenen CO₂-Bilanz helfen. Cloud-Infrastruktur ist energieeffizienter als lokale Systeme und reduziert CO₂-Emissionen. Angesichts der Tatsache, dass Unternehmen ihre Nachhaltigkeits- und ESG-Initiativen sowie ihre Leistungskennzahlen auf die gesamte Firma anwenden müssen (inklusive Betrieb, Fertigung und Lieferanten), kann der Umstieg von On-Premises- zur Cloud-Technologie auch Auswirkungen auf übergreifende Initiativen und Ziele haben. Wenn Unternehmen Nachhaltigkeits- und ESG-Ziele bei ihren Technologie-Einkaufsentscheidungen nicht berücksichtigen, dann ignorieren sie den Wert für die Gesellschaft und ihre Mitarbeiter sowie den allgemeinen Business Value, der erzielt werden kann.

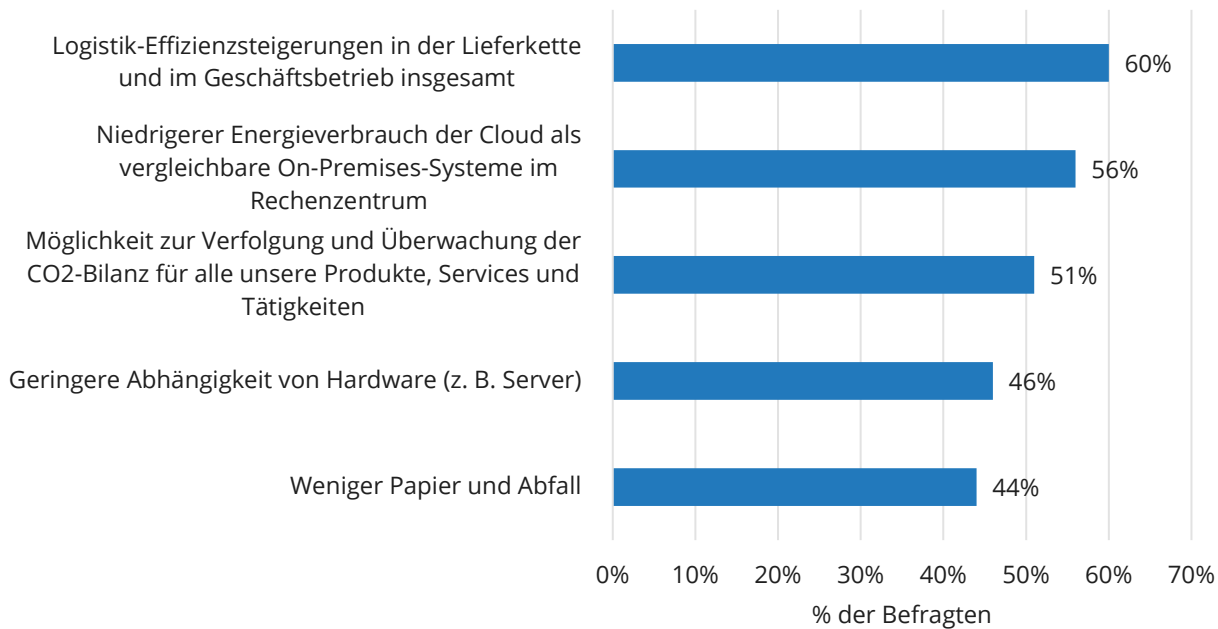
Nachhaltigkeitsvorteile durch Cloud-ERP

IDC-Prognosen zufolge werden bis 2024 45 % der Unternehmen weltweit Nachhaltigkeitsüberlegungen als „sehr wichtig“ für ihre Technologie-Einkaufsentscheidungen ansehen. Technologielösungen werden mehr komplexe Nachhaltigkeitsprobleme lösen können und über Funktionen zur Lösung wesentlicher ESG-Fragen verfügen.

Unternehmen, welche über die Ergebnisse ihrer Nachhaltigkeits- und ESG-Initiativen berichten, entwickeln innerhalb ihrer Technologie Rahmenwerke, mit denen diese Bemühungen sichtbar werden. Zusätzlich tragen die Leistungskennzahlen von Unternehmen zur Unterstützung von breiteren Berichterstattungsmöglichkeiten in ihren Betriebssystemen bei, z. B. ERP, Human Capital Management (HCM) sowie Beschaffungs- und Lieferkettenmanagement. Zusätzlich gehen Technologie-Einkäufer hinsichtlich ihrer Technologie-Ausgaben gezielter vor und suchen über die Lösung von Geschäftsproblemen hinaus nach Lösungen, die auch Nachhaltigkeitsprobleme ausräumen.

In einer kürzlich von IDC unter Beteiligung von Oracle-Kunden durchgeführten Studie gaben 60 % der Unternehmen an, dass Nachhaltigkeit und Perspektiven zum Klimawandel ein wesentlicher Faktor für die Implementierung von Cloud-ERP-Lösungen sind. Dieses Ergebnis war regionsübergreifend konsistent: 60 % der Unternehmen in Nordamerika, 62 % in der Region EMEA und 55 % in der Region APAC nannten Nachhaltigkeit und Klimawandel als wesentliche Faktoren für den Einsatz von Cloud-ERP.

Die IDC Studie ermittelte die größten Auswirkungen von Cloud-ERP-Lösungen, die in Abbildung 1 dargestellt werden.

ABBILDUNG 1: **Die größten Auswirkungen von Cloud-ERP auf Nachhaltigkeitsbemühungen****F: Welche Auswirkungen hatte/hat das Cloud-ERP auf den Weg Ihres Unternehmens zur Nachhaltigkeit?**

n = 1.514

Quelle: IDC, 2022

Die von den Befragungsteilnehmern genannten Vorteile sind jetzt Teil der Gesamtvorteile, welche die meisten nachhaltigen Unternehmen bei der Auswahl eines ERP-Systems erwarten. Tatsächlich sind viele dieser Vorteile auch ein Grund für den jetzigen Wechsel von Unternehmen zu Cloud-ERP-Systemen.

Neue Vorschriften machen Cloud und Innovation unabdingbar

Die Entscheidung für nachhaltigere, umweltfreundlichere und energieeffizientere Plattformen wird für Millennials und die Generation Z zu einem wesentlichen Aspekt bei Technologieentscheidungen. IDCs *Worldwide ESG Business Services Buyer Value Survey* von 2021 zufolge achten die Vertreter dieser beiden Generationen besonders darauf, bei sozial und ökologisch nachhaltigen Unternehmen einzukaufen.

Die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung sowie Länder auf der ganzen Welt, die höhere Standards für nachhaltige Unternehmen und Regierungen fordern, bringen neue rechtliche Anforderungen mit sich. Insgesamt gibt es immer mehr Normengremien für Nachhaltigkeit und IDC erwartet, dass sich dieser Trend fortsetzen wird.

Mit der zunehmenden Bedeutung von Nachhaltigkeitsthemen wird Unternehmen bei der Beurteilung ihrer Technologielösungen immer klarer, dass sie Anbieter mit Cloud-Produkten wählen müssen. Unternehmen entscheiden sich für Cloud-Produkte unter Berücksichtigung ihrer Nachhaltigkeits- und ESG-Ziele – daher können Anbieter mit einem Schwerpunkt auf kontinuierlicher Innovation über ihre Produkt-Updates eine dauerhafte Unterstützung für Nachhaltigkeitsziele bieten. Aus der Cloud-ERP-Perspektive unterstützt kontinuierliche Innovation Unternehmen langfristig beim Management, beim Verständnis und bei der Überwachung von Nachhaltigkeits- und ESG-Verfahren.

Überlegungen zu Oracle

Oracle bemüht sich um die Umsetzung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung, u. a. um nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen, bezahlbare und saubere Energie sowie Klimaschutz. Oracle hat erkannt, dass Nachhaltigkeit ein sinnvolles Geschäftsziel ist. Oracle setzt zudem auf eine saubere Cloud und betreibt so bereits eine energieeffiziente und kreislauffähige Cloud. Als nächsten Schritt hat sich das Unternehmen das Ziel gesetzt, dass alle Oracle Cloud-Rechenzentren der nächsten Generation bis 2025 zu 100 % erneuerbare Energien nutzen.

Herausforderungen für Cloud-ERP und Nachhaltigkeit

Weltweit treten Nachhaltigkeitsziele für Unternehmen gerade erst an die Oberfläche des Bewusstseins: Daher werden derzeit noch neue Möglichkeiten zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes, des Abfallaufkommens sowie des Wasser- und Energieverbrauchs ermittelt. Unternehmen müssen jedoch bereit sein, ihre Ziele im Gesamtkontext neu zu beurteilen und erforderliche Kompromisse für eine bessere Umwelt einzugehen.

Eine der größten Hürden ist, dass Unternehmen bereit sein müssen, Abstand zu nehmen und zu erkennen, dass ihre Entscheidung für ein Modell zur Bereitstellung einer ERP-Lösung mehrere Aspekte umfasst. Wenn ihr ERP-System in die Public Cloud umzieht, lassen sich viele Nachhaltigkeitsziele erreichen.

Zudem ist wichtig zu beachten, dass zahlreiche Unternehmen bereits viel in ihre lokalen ERP-Systeme investiert haben – und das hat den Wechsel hin zu Cloud-ERP-Systemen ausgebremst. Wenn nicht in Cloud-ERP investiert wird, wird dies das Unternehmen in einer digitalen Welt, in der Innovation entscheidend ist, nur noch weiter an Tempo verlieren lassen. Der fortgesetzte Einsatz schwerfälliger, komplexer und antiquierter Geschäftsprozesse auf Legacy-Systemen ist der sicherste Weg in die Katastrophe. In dem Maße, in dem Unternehmen zu erkennen beginnen, dass ein Wechsel zu Cloud-ERP in der digitalen Wirtschaft unabdingbar ist, fallen die althergebrachten Argumente weg.

Cloud-ERP: ein betrieblicher Sprung in die Zukunft

Beim Wechsel in die digitale Welt wagen Unternehmen mit Cloud-ERP einen großen Sprung. Cloud-ERP ermöglicht Unternehmen – durch Entscheidungsfindung in Echtzeit, Advanced Analytics, zeit- und ortsunabhängigen Zugriff, klare und korrekte Einblicke in Betriebsabläufe und Entscheidungen sowie Berichtsfunktionen unter Einbeziehung von ESG- und Nachhaltigkeitskennzahlen – die Schaffung von mehr Wert.

„Oracle Cloud ERP bietet uns die Möglichkeit, die Rechenzentrums-Nutzung nachweislich zu reduzieren und [die Abteilungen] können einen besseren Energieverbrauch melden.“

– Leiter der Finanzabteilung in einem Finanzdienstleistungsunternehmen

Über die Analystin



Mickey North Rizza, Group Vice President, Enterprise Software

Mickey North Rizza ist Group Vice President für Enterprise Software bei IDC. Sie leitet ein Team von Analysten, das die Forschungsschwerpunkte Unternehmensanwendungen und -strategien, Finanzanwendungen, Employee Experience, EAM und Smart Facilities, HCM, Talent Management und digitaler Handel abdeckt. Dieses Team von Analysten ist bei IDC für die Beobachtung der nächsten Generation von Unternehmensanwendungen verantwortlich, darunter ERP, Finanzanwendungen, HCM, Employee Experience, Talentakquise und -strategien, Beschaffung, Lieferkettenautomatisierung, Enterprise Asset Management und Smart Facilities, Automatisierung von Unternehmensdienstleistungen und damit verbundener projektbasierte Lösungssoftware sowie Onlinehandel-Geschäftsanwendungen und -netzwerk.

MITTEILUNG DES SPONSORS

Oracle bietet integrierte Anwendungssuiten sowie eine sichere, autonome Infrastruktur in der Oracle Cloud. Weitere Informationen zu Oracle (NYSE: ORCL) finden Sie unter www.oracle.com.

IDC Custom Solutions

Der Inhalt dieses Dokuments wurde aus vorhandenem IDC Research übernommen, der auf www.idc.com veröffentlicht wurde.

IDC Research, Inc.
140 Kendrick Street
Building B
Needham, MA 02494, USA
T +1 508.872.8200
F +1 508.935.4015
Twitter: @IDC
idc-insights-community.com
www.idc.com

Diese Veröffentlichung wurde von IDC Custom Solutions erstellt. Meinung, Analyse und Research-Ergebnisse, wie hier präsentiert, stammen aus detaillierteren Forschungs- und Analyseprojekten, die unabhängig von IDC durchgeführt und veröffentlicht wurden, es sei denn, der entsprechende Hersteller ist als Sponsor angegeben. IDC Custom Solutions stellt IDC-Inhalte in einer großen Bandbreite von Formaten zur Verteilung durch verschiedene Unternehmen bereit. Die Lizenz zur Weitergabe von IDC-Inhalten bedeutet keine Unterstützung des Lizenznehmers oder die Abgabe einer Meinung zu diesem.

Externe Veröffentlichung von IDC-Informationen und -Daten: Die Veröffentlichung aller IDC-Informationen, die im Rahmen von Werbemaßnahmen, Pressemitteilungen oder Werbematerial zum Einsatz kommen sollen, muss vorab schriftlich vom entsprechenden IDC Vice President oder Country Manager genehmigt werden. Derartige Anforderungen sind unter Beilage eines Entwurfs des geplanten Dokuments an uns zu richten. IDC behält sich das Recht vor, die externe Nutzung ohne Angabe von Gründen zu versagen.

Copyright 2022 IDC. Jede Wiedergabe ohne vorherige schriftliche Genehmigung ist strengstens untersagt.